

Ein Freund fürs Leben

KLINGENMÜNSTER: Joel und sein Therapiehund Sky wirken schon unzertrennlich. Dabei haben sich der autistische Junge und die Labradorhündin am Montag erst zum dritten Mal gesehen. Doch die beiden werden erst dauerhaft ein Paar, wenn Joels Pflegefamilie 25 000 Euro aufbringt. Geld, das sie nicht hat. Jetzt kommt es auf Spenden an.

VON MARIA HIRSCH

Übers ganze Gesicht strahlt der siebenjährige Joel, als er mit seiner vierbeinigen Begleiterin Sky von einem Waldspaziergang mit Pflegermutter Sabrina Weis und der Pfostocker Assistenzhundertrainerin Kirstin Wilken zurückkehrt. Im Haus der Familie Weis in Klingenberg, wo sich Kind und Hund zunächst aneinander schmiegen, wechselt bei Joel dann abrupt die Stimmung. Auf einmal wird er laut und unkonzentriert und beansprucht mit seinen „Kunstwörtern“, die nur seine Pflegermutter versteht, volle Aufmerksamkeit. Ärzte haben bei dem Jungen ADHS, das Asperger-Syndrom – eine Autismusform – sowie eine geistige Behinderung festgestellt. Derzeit ist er auf dem geistigen Stand eines Dreijährigen, sagt Weis.

Zum Monatsbeginn waren 5322 Euro Spenden für Joels Hund zusammengekommen.

Sky nimmt das emotionale Auf und Ab des Jungen gelassen hin. Die Hündin reagiert, wenn Joel etwas will, lässt ihn in Ruhe, wenn er sich abwendet. Aber immer wieder sucht Joel den Kontakt zu ihr, sie tut ihm gut. Dabei begegnen sie sich an diesem Montag erst zum dritten Mal. Zuletzt gab es ein Treffen im vergangenen Herbst (wir berichteten), bei dem Sky von Ulrich Zander vom Hundezentrum Norddeutschland begleitet wurde. Dort wird der Assistenzhund, der von seinem Wesen ideal zu Joel passt, wie ein vorheriger Test mit dem Jungen und mehreren anderen Hunden ergab, in zwei Jahren speziell auf ihn zugeschnitten ausgebildet. Kommt die benötigte Summe von 25.000 Euro zusammen, ist dem grobmotorischen Jungen, der Gefahren nicht einschätzen kann und ständige Beobachtung braucht, ein verlässlicher therapeutischer Begleiter sicher. Sky werde für Joel auf den Straßenverkehr achten, seine Weglaufenden unterbinden oder ihn finden und zurückbringen, bei Reizüberflutung beruhigen



Ein Herz und eine Seele: Joel und Therapiehund Sky, daneben Kirstin Wilken vom Hundezentrum Norddeutschland.

FOTO: VAN

und ihn durch speziell antrainierte Verhaltensweisen von fremden Menschen abblocken, erklärt Trainerin Kirstin Wilken. Zur umfassenden Schulung des Tieres zählen auch Aufenthalte in Förderschulen, Physiotherapie- und anderen Einrichtungen. Damit der Faden nicht abreißt, bekommt die Pflegefamilie regelmäßig Fotos und Videos von Sky.

„Wir hoffen sehr auf weitere Spenden, die Joel zu einem eigenständigen Leben verhelfen“, sagt Pflegermutter Sabrina Weis. Die Familie konnte 1500 Euro selbst aufbringen, 5322 Euro Spenden waren bis Anfang März zusammengekommen. Dafür ist die Familie sehr dankbar, besonders dem Landauer „Futterhaus“, das Sky regelmäßig mit Futter unterstützt. Dessen

Besitzer Stephen Biley ist stolz, „eine volle Spendendeckung“ überreichen zu können. Die CDU-Landtagsabgeordnete Christine Schneider, die bei dem Treffen von Joel und Sky dabei sein wollte und dann verhindert war, zählt auch zu den Spendern. Für Sky gibt's an diesem Tag ein Leckerli. Joel ist begeistert. Diesmal fällt ihm der Abschied besonders schwer.

INFO

– Spendenkonto: Empfänger ist Servicehundezentrum e.V., Ostseeparkasse Rostock, Iban: DE48 1305 0000 0201 0831 08, BIC: NOA22333, Verwendungszweck: Assistenzhund für Joel.
– Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse www.hundezentrum-norddeutschland.de.

„Wir müssen auf die Bremse treten“

WILGARTSWIESEN: Holzeinschlag soll reduziert werden – Ausbau der Burgstraße Thema im Rat

VON PETER POHLIT

Wilgartswiesen will ab kommenden Jahr den Holzeinschlag im gemeindeeigenen Wald einschränken. „Wir müssen auf die Bremse treten“, mahnte Forstleiter Bernhard Klein in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend. Denn man müsse auch an die kommenden Generationen denken.

Er habe festgestellt, dass die Zuwächse für den Holztertrag von Jahr zu Jahr abnehmen, sagte Klein bei der Vorstellung des Forstwirtschaftsplans 2018. Daran sei auch der Nährstoffarm Boden in den Wäldern schuld. Wenn jedoch weiter so gewirtschaftet werde wie bisher, dann könne es zu ersten Problemen bei der Holzversorgung kommen. Mir knapp 4160 Festmetern Holzeinschlag sei er im neuen Forstwirtschaftsplan weit unter der vom Forsteinrichtungswerk vorgeschlagenen Menge von 4800

Festmetern geblieben. Klein schlug vor, künftig nur noch bis 3800 Festmeter Holz pro Jahr zu ernten. Damit fand er im Rat einhellige Zustimmung.

Laut Klein ist das Forstjahr 2017 planmäßig verlaufen. Der Holzverkauf sei noch im Gange. Der Markt verhalte sich relativ stabil, sagte Klein. Auf einer Fläche von 81 Hektar sollen hauptsächlich Buchen, Eichen und Kiefern eingeschlagen werden. An Brennholz sind 500 Festmeter vorgesehen. Insgesamt sind an Einnahmen 270.210 Euro zu erwarten, an Ausgaben 242.680 Euro. Das ergibt einen voraussichtlichen Überschuss von über 27.500 Euro. Einen erheblichen Anteil an den Ausgaben beansprucht mit 12.000 Euro die Wiederinstandsetzung der Wege nach der Holzabfuhr.

Holger Keller vom Ingenieurbüro Dilger erläuterte den zunächst vorgeesehenen Teil für den im November vom Rat beschlossenen aktualisier-

ten Ausbau der Burgstraße. Es habe sich im Grunde nur geändert, sagte er. Anstatt der ursprünglich geplanten Mittelrinne im ersten Straßenschnitt soll es nun, ausgenommen an der vorhandenen Grünfläche, durchweg beidseitige Regenrinnen geben. Somit muss der in der Straßenmitte verlaufende Abwasserkanal nicht versetzt werden. Die Gehwege sollen von 1,30 auf 1,50 Meter verbreitert werden. Die Fahrbahnbreite bleibt bei 5,50 Meter bestehen. An Gesamtkosten für den ersten Bauabschnitt werden vom Ingenieurbüro 503.000 Euro erwartet. Veranschlagt waren 505.000 Euro. Ende April soll die Ausschreibung fertig sein. Ortsbürgermeister Jürgen Brodel sagte zu, vorher eine Anliegerversammlung anzuberaumen.

Dem Begehren des Ortsbeirats von Anweiler-Queichhambach, seine im Februar 2017 beschlossene Resolution über eine Tunnellösung vor dem weiteren Ausbau der B 10 zu unter-

stützen, schloss sich der Rat grundsätzlich an. Er bestand aber darauf, hinzuweisen, dass ihm zunächst die eigenen Probleme, nämlich der baldige Lärmschutz entlang der Bundesstraße, wichtiger seien. Zudem fand es Brodel erforderlich, das gefährliche „Nadelöhr“ an der Einmündung der B 48 in die B 10 zu entschärfen.

Am Spielplatz Falkenburghalle soll auf 130 Meter Länge der Zaun mit einem Zugangstor erneuert werden. Das Angebot der Firma Brecht aus Dahn liegt bei 10.030 Euro. Der Rat beschloss, die Eingangstür der Sparkassenzweigstelle ebenfalls erneuert zu lassen, wenn die Sparkasse die Hälfte der voraussichtlichen Kosten von 2320 Euro übernimmt. Brodel informierte, dass die beantragte Ladestation für E-Bikes ins Förderprogramm aufgenommen wurde und im kommenden Jahr an der Wilgartshalle errichtet werden soll. Zu Betreuer im Jugendtreff ernannt wurden Robin Klau und Sven Holger Kiffe.

Waldarbeiten mit Förstern erleben

FRANKWEILER: Baustellen-Termin am Samstag

Das Forstamt Haardt lädt ein, Förstern bei der Arbeit im Wald über die Schulter zu schauen. Der Waldbaustellen-Termin ist am Samstag, 11 Uhr, bei der Landauer Hütte.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Friedhof in Frankweiler. Im „Kalkofenhieb“ zwischen der Landauer Hütte und der Schurzühle am Dreimärker wird der Wald am Wanderweg durchforstet. Die Arbeiten werden bis Ende März erledigt. Wegen des steilen Waldgeländes nutzen die Forstarbeiter einen Seilkran. Dies ist besonders bodenschonend. Das Forstamt rechnet damit, etwa 30 Lkw-Ladungen Buchen-, Kiefern- und Fichtenholz einzuschlagen. Mit mehr Licht können die verbleibenden Bäume stabil weiter wachsen. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Wege, die jetzt in Mit-

leidenschaft gezogen werden, wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht, versichert das Forstamt. Für Wandergäste ist eine Umleitung ausgeschildert.

Wer sich von den Arbeiten ein Bild machen möchte, kann am Samstag Marktorten im Neben Revierleiter Jörg Sigmund wird auch Forstamtsleiterin Ulrike Abel den Waldbesuchern Rede und Antwort stehen. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Friedhof in Frankweiler. Von dort aus wird ein Shuttledienst organisiert. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann auch gleich zur Landauer Hütte kommen. Dort geht es um 11.15 Uhr los. Die Veranstaltung wird etwa anderthalb Stunde dauern. Das Forstamt weist die Teilnehmer darauf hin, waldbegleitende Kleidung und festes Schuhwerk mitzubringen. jhp

SCHAUKASTEN SÜDLICHE WEINSTRASSE

FITNESS & GESUNDHEIT
Bad Bergzabern: Deutsche Rheuma-Liga: Trockengymnastik Gruppe 5, 17 Uhr, Südpfalz-Therme, Kurtalstr. 27. - Selbsthilfegruppe Osteoporose: Trockengymnastik, 14.30 Uhr, Wassergymnastik, 16.30 Uhr, jeweils Info unter Tel. 06343 934013, jeweils Südpfalz-Therme, Kurtalstr. 27.
SENIOREN
Annweiler: TSV 1885: Gymnastik für Seniorinnen, 19 bis 20 Uhr, Grundschule.
Bad Bergzabern: Ev. Stammtisch: Nachmittags der Begegnung, 15 Uhr, Schlossgasse 7. - Seniorenbüro: 10 bis 12 Uhr, Info unter Tel. 06343 6100680, Prot. Gemeindehaus - Haus der Familie, Luitpoldstr. 27.
Eckenobers: Stadterwaltung: Seniorentreff, 14 bis 17 Uhr, Rathaus, Seniorentreff, Weinst. 86.
VORTRÄGE & KURSE
Albersweiler: Kath. Pfarrei St. Stephanus: Besuch von Pater Franklin, 18.30 Uhr, Vortrag mit Lichtbildern über seine Arbeit in Indien, Kath. Pfarrzentrum.

RAT & HILFE
Herzheim: Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Südpfalz: Treffen, 19 Uhr, Info unter Tel. 07276 968998 oder 06341 960409, Haus der Begegnung. - Sozialstation: Ambulantes Hilfe-Zentrum, Tel. 07276 98900.
VEREINE
Grühenhausen: Wahlkreisbüro MdB Thomas Gebhart (CDU): Thomas Gebhart (MdB), Christine Schneider (MdB), Thomas Weimer (MdB) und Christian Burkart (Bürgermeister der VG Annweiler), 19 Uhr, Besuch der gemeinnützigen Organisation anlässlich des Weltfrauentages, Uridu gGmbH, Hahnenbachstr. 21.
Bad Bergzabern: Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus Gemeindeverband: Stammtisch, 19 Uhr, Vortrag über die Bürgervereine, Referent: Michael Falk, Hotel Kurparkbad, Nebenzimmer, Kurtalstr. 27.
Klingenberg: Pfalz-Klinikum für Psychiatrie und Neurologie: Infotelefon, rund um die Uhr, Tel. 06349 20020, Weinst. 100.
Spirkelbach: Ortsgemeinde: Sprech-

stunde der Gemeinde, 18.30 bis 19.30 Uhr, Info unter Tel. 06392 993539 oder per Mail an info@spirkelbach.de, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 28. - Ortsgemeinde: Bürgertreff, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 28.
ZUM VORMERKEN
Bad Bergzabern: Einschulungsjahrgang 1954 der damaligen Volksschule: Klassentreffen am 10./11. März in Bad Bergzabern, weitere Infos unter Tel. 06342 516.
Gommersheim: Prof. Frauentreff: Internationales Frauencafé, Thema: Das vor 100 Jahre eingeführte Frauenwahlrecht in Deutschland, Donnerstag, 8. März, 14.30 Uhr, Gemeindehaus.
Gleisweiler/Frankweiler: Pfälzerwald-Verein: Wanderung Hexenkamm bei Pirmasens, Sonntag, 11. März, Abfahrt mit Pkw 9.50 Uhr Parkplatz obere Bushaltestelle Gleisweiler nach Frankweiler, 10 Uhr am Friedhof Frankweiler, Führung Robert Lidy.
Offenbach: Gesangverein Liederkranz: Schlachtfest am Samstag, 10. März, ab 11 Uhr in der Halle Schaurer, Niedergasse 43. Ab 18 Uhr werden Schlachtplatte und Herzpfeffer angeboten.

AUS DEM VEREINSLEBEN

PWW HAYNA
Beim Tag der Umwelt mitgemacht
Elf Wanderungen und fünf Radtouren hat der Pfälzerwald-Verein Hayna im Wanderjahr 2017 unternommen, an denen 119 Männer und 105 Frauen und drei Jugendliche teilnahmen. Diese Bilanz wurde bei der Generalversammlung vorgelegt. Insgesamt wurden 1676 Kilometer zu Fuß und 2325 Kilometer mit den Fahrrädern zurückgelegt. Daneben war der 47 Mitglieder zählende Verein im Ort beim Tag der Umwelt, bei den Festlichkeiten zum Priesterjubiläum von Kalchelt und beim Adventskranz der Gemeinde am Dorfbrunnen engagiert, sagte die Vorsitzende Johanna Stricker bei der Mitgliederversammlung. Im laufenden Jahre stehen neun Wanderungen, sechs Radtouren und die Teilnahme am Bezirkswettbewerb am Programm. Daneben wirken die Pfälzerwälder wieder beim Tag der Umwelt und beim Adventskranz am Dorfbrunnen mit. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt. jhp

DER VORSTAND
Vorsitzende: Johanna Stricker, Stellvertreter: Andreas Gadinger, Kassiererin: Gisela Theobald, Wanderwarte sind Stefan Kuntz und Harry Winstel, Wegewarte sind Ekkehard und Friedbert Metz, Schrittführerin ist Elke Rang. jhp
KIRCHENVEREIN ALTDORF
Große Tafel am 12. August
Der vor sieben Jahren gegründete Bau- und Förderverein der Altendorfer Kirche war auch 2017 aktiv. Vorsitzender Christian Weiller erinnerte bei der Mitgliederversammlung an das Kirchenkonzert, den Kinobend und die Beteiligung am Adventsmarkt. Am 12. August wird wieder zur Kirchentafel eingeladen. Am 13. Oktober ist Weinprobe, am 16. November Kinobend. Rechnungsführerin Clarissa Eichberger zeigte eine positive Finanzlage des 34 Mitglieder zählenden Vereins auf. Die Versammlung wählte Corinna Gass und Sigrid Göring zu Besitzern. jhp

KREISMAGAZIN
Albersweiler: KFD am Wochenende sehr aktiv
Für Samstag, 10. März, lädt die Katholische Frauengemeinschaft ab 14 Uhr ins Pfarrheim ein. Am Sonntag, 11. März, gestaltet die KFD um 10.30 Uhr den Sonntagsgottesdienst in der St. Stephanus-Kirche mit. Nach dem Gottesdienst bieten die Frauen gesegnete „Solibrot“ gegen eine Spende an. „Solibrot“ ist eine Aktion von Misereor. Der Erlös geht an die Missionarier. Die Schwestern, die schon seit vielen Jahren zu Gast in der Gemeinde sind, laden wieder zu einem Mittagessen ins Pfarrheim ein. In Zusammenarbeit mit der KFD gibt es zusätzlich ein Salatbuffet sowie Kaffee und Kuchen. jhp
VOR DER WAHL
EKENOBEN: CDU-Stadtbürgermeisterkandidat Ludwig Link kommt heute von 18 bis 20 Uhr zum Kennenlernschoppen in das Restaurant „Ziegelhütte“. Vorher, ab 16 Uhr, macht er Hausbesuche. Morgen, Freitag, ist er von 16 bis 18 Uhr an einem Infostand vor dem SBK zusammen mit der Landtagsabgeordneten Christine Schneider. jhp